

Atenschutzübung mi FF Rinnegg

2023-02-11 09:00 von Bernhard Wagner

Am 11. Februar stand die erste große Übung im Jahr 2023 für die FF St. Radegund am Programm. Zusammen mit der FF Rinnegg konnte das Einsatzszenario „Kellerbrand mit mehreren vermissten Personen“ erfolgreich abgearbeitet werden.

Nach der Alarmierung der Einsatzkräfte über die Landesleitzentrale Steiermark traf der erste Atemschutztrupp (FF St. Radegund) und der Einsatzleiter an der Einsatzstelle ein. Nach der Erkundung durch den Einsatzleiter HBI Andreas Sauseng wurde klar, es sind noch Personen im stark verrauchten Gebäude. Da der zweite Atemschutztrupp, auch genannt Rettungstrupp (FF Rinnegg), bereits auf Anfahrt war, konnte der erste Trupp mit der Personensuche beginnen. Parallel dazu baute die Feuerwehrjugend die Wasserversorgung über das Hydrantennetz auf und bereitete den Außenangriff vor.

Nachdem die erste Person mit einer Fluchthaube ins Freie begleitet wurde, ging es für den Atemschutztrupp in den Keller, wo ein Truppmann simuliert bewusstlos wurde und so einen Atemschutznotfall auslöste. Jetzt zählt jede Sekunde. Nach der Meldung über Funk an die Einsatzleitung eilte der Rettungstrupp zur Hilfe. Rasch konnte der eigene Mann und in weiterer Folge die letzte vermisste Person gerettet werden. Der letzte Schritt war es – mit einem gemischten dritten Trupp (FF Rinnegg & FF St. Radegund) – die Glutnäster (dargestellt durch heißes Wasser in Flaschen) mittels Wärmebildkamas zu suchen und abzulöschen.

Ein großes Dankeschön geht an die FF Rinnegg für die Teilnahme und gute Zusammenarbeit und an Andreas Sauseng für die Bereitstellung des Gebäudes!

Bericht: OFM Constantin Pur



